



Curriculum für den Universitätslehrgang Produktentwicklung

Verlautbart im Mitteilungsblatt der Montanuniversität Leoben vom
4.9.2007, Stück Nr. 95 (Stammfassung)

Novelle 2008, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 11.2.2008, Stück Nr. 32

Der Senat der Montanuniversität Leoben hat am 30. Jänner 2008 die Novelle des nachfolgenden, von der zuständigen Curriculumskommission beschlossenen Curriculums für den Universitätslehrgang „Produktentwicklung“ genehmigt.

1. Zielsetzung

Der Universitätslehrgang Produktentwicklung hat zum Ziel Personen, die sich mit Produktentwicklungsaufgaben beschäftigen, thematisch umfassend auszubilden, so dass sie qualifiziert sind, Produktentwicklungsprozesse unternehmensintern – und extern zu initiieren, zu planen, zu begleiten, zu führen und zu steuern.

Zur Erlangung dieser Qualifikation vermittelt der Lehrgang technisches, betriebswirtschaftliches Wissen, Managementkenntnisse und soziale Fähigkeiten. Die mit der Produktentwicklung verbundenen Themenkreise Unternehmen, Technik und Markt erfordern vom Lehrgang einen hohen Grad an interdisziplinärer Vernetzung der Lehrveranstaltungen.

2. Dauer und Gliederung

2.1 Dauer

Der Lehrgang Produktentwicklung erstreckt sich über 3 Semester und umfasst 60 ECTS-Punkte.

2.2 Gliederung

Der Lehrgang gliedert sich in drei Semester. In jedem Semester sind von den Studierenden Leistungen im Ausmaß von 20 ECTS zu erbringen. Der Lehrgang sieht ausschließlich Pflichtfächer vor, d.h. jede Lehrveranstaltung entspricht einem Pflichtfach.

Die beiden ersten Semester dienen dem Vermitteln von Lehrinhalten und der Vertiefung dieser. Im dritten Semester ist eine Abschlussarbeit zu erstellen.

Der Lehrgang wird derart organisiert, dass eine Absolvierung innerhalb der vorgesehenen Studiendauer berufsbegleitend möglich ist. Von der Möglichkeit der Abhaltung von Lehrveranstaltungen innerhalb der lehrrveranstaltungsfreien Zeit wird Gebrauch gemacht.

Alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Abschlussarbeit sind Vorlesungen.

Der Universitätslehrgang umfasst folgende verpflichtenden Lehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltungsbezeichnung (VO Vorlesung)	ECTS	SST [h]	Semester
LV Einführung in die Produktentwicklung (VO)	2	1	1
LV Projektmanagement (VO)	2	1	1
LV Kreativitäts- und Innovationsmethoden (VO)	3	2	1
LV Technologiemonitoring (VO)	1	1	1
LV Marktmonitoring (VO)	1	1	1
LV Schutzrechte und Schutzrechtstrategien (VO)	2	1	1
LV Systems Engineering (VO)	3	2	1
LV Sicherung der Produktqualität (VO)	2	1	1
LV Normen zur Produktentwicklung (VO)	3	2	1
LV Industrial Design und Produktauslegung (VO)	3	2	1 und 2
LV Bauteilorientierte Auswahl von Werkstoffen und Fertigungsverfahren (VO)	3	2	2
LV Produktionsmanagement (VO)	4	2,5	2
LV Marketing und Vertrieb in der Produktentwicklung (VO)	4	2,5	2
LV Prozesskosten und Zielkostenplanung (VO)	3	2	2
LV Struktur und Organisation des Unternehmens (VO)	2	1	2
LV Businessplan und Businessmodel (VO)	2	1	2
LV Abschlussarbeit	20	3	3

3. Unterrichtssprache

Die verpflichtenden Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache oder deutscher Sprache abgehalten werden.

4. Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Universität oder Fachhochschule oder die erfolgreiche Absolvierung einer vergleichbaren Ausbildung.

(2) Personen, die die Voraussetzung des Absatzes 1 nicht erfüllen, können ebenfalls in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, sofern sie eine dem Abs. 1 gleichzuhaltende Qualifikation aufweisen. Dazu zählen insbesondere Personen, die nach Erlangung der allgemeinen Universitätsreife (§ 64 Abs. 1 und 2 Universitätsgesetz) eine mindestens fünfjährige einschlägige berufliche Praxis absolviert haben. Über das Vorliegen dieser Voraussetzungen entscheidet der Lehrgangsleiter.

5. Prüfungsordnung

Alle Lehrveranstaltungen werden als Einzelbeurteilung mündlich oder schriftlich geprüft. Die Abschlussarbeit soll den Nachweis erbringen, dass die Studierenden über methodische Kenntnis verfügen und in der Lage sind, die Lehrinhalte interdisziplinär zu vernetzen. Entsprechend dieser Zielsetzungen ist die Abschlussarbeit zu beurteilen.

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung, welche die Lehrinhalte aller verpflichtenden Lehrveranstaltungen umfasst.

Die Abschlussprüfung kann nur bei Vorliegen positiver Beurteilungen sämtlicher Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer und positiv beurteilter Abschlussarbeit erfolgen.

6. Bezeichnung der Absolventinnen und Absolventen

Den Absolventinnen bzw. Absolventen wird durch die Montanuniversität Leoben die akademische Bezeichnung „Akademische Produktentwicklerin“ bzw. „Akademischer Produktentwickler“ verliehen.

7. Lehrgangsleiter

Der Lehrgangsleiter wird durch das Rektorat der Montanuniversität Leoben bestellt.

8. Inkrafttreten

Dieses Curriculum ist mit 1.10.2007 in Kraft getreten. Die Novelle des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes Stück Nr. 32 vom 11.2.2008 tritt am 1.3.2008 in Kraft.

Für den Senat:

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Kirschenhofer